

Konzept Früherkennung BZBplus

Definition

Die *Früherkennung* hat zum Ziel, gefährdete junge Menschen rechtzeitig wahrzunehmen und darin zu unterstützen, für ihre Situation angepasste Hilfestellungen zu finden. Ziel ist es, eine möglichst positive und gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Unter Früherkennung ist das rechtzeitige Wahrnehmen der Anzeichen einer schwierigen (Belastungs-) Situation durch aussenstehende Personen zu verstehen. Die wahrgenommenen Auffälligkeiten (siehe Auswahl unten) gilt es, adäquat zu deuten, um Risiken, die dazu beitragen zu erkranken oder ein problematisches Verhalten zu entwickeln, frühzeitig angehen zu können. Dies geschieht im Rahmen einer *Frühintervention*. Diese bietet eine passende Unterstützung oder eine geeignete Intervention an, wobei sie sich nicht nur an den gegebenen Risiken orientiert, sondern unbedingt auch an den vorhandenen Ressourcen.

Setting

Unterschiedliche Settings (u.a. in Schulen, Gemeinden, Sportvereinen, Jugendgruppen etc.) mit Ausrichtung v.a. auf Kinder und Jugendliche, aber auch auf Erwachsene. Einsätze an **Schulen** zielen v.a. darauf ab, gefährdete Kinder und Jugendliche mit ihrem sozialen Umfeld so zu unterstützen, dass diese sich gesund entwickeln können. Die Schule leistet einen wichtigen Beitrag, indem sie Risikoverhalten von Schüler/-innen frühzeitig erkennt, Auffälligkeiten und Symptome rechtzeitig wahrnimmt, adäquat deutet, passende Unterstützung anbietet und unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen der Schüler/-innen, geeignete Massnahmen einleitet. Das BZBplus unterstützt dabei die Schulen mit seinen diversen Angeboten (Schulsozialarbeit, Beratung, Coaching etc.).

Auffälligkeiten

- Absentismus, sinkende Schulleistungen
- Rückzug / Isolation
- Stimmungsschwankungen / Suizidgedanken
- Mobbing in der Schule / auf dem Schulweg / im Netz (Social Media) / Sexting
- (häusliche) Gewalt, übrige Bedrohungssituationen
- Aggression
- Essstörungen
- selbstverletzendes Verhalten
- Körperkult, Schönheit, Unzufriedenheit
- erhöhter Medienkonsum
- Suchtmittelkonsum
- ...

Auftrag

Das BZBplus unterstützt Fachpersonen, Schulen und Gemeinden dabei, Verhaltensauffälligkeiten frühzeitig zu erkennen, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und passende Handlungsmöglichkeiten zu schaffen.

Angebot

Alle Angebote des BZBplus werden der Situation vor Ort angepasst. Gemeinsam mit den Auftraggebenden wird eine für die Situation optimal zugeschnittene fachliche Unterstützung erarbeitet.

Die Angebote der Früherkennung unterstützen einerseits Erwachsene – zum Beispiel Lehrpersonen, Schulpflege, Lehrmeister, Jugendarbeitende (offene Jugendarbeit, kirchliche Seelsorge) oder Eltern – in ihrem Bemühen, eine bestimmte Situation zu verändern, andererseits stärken und unterstützen sie auch betroffene Kinder und Jugendliche.

- **Coaching:** Das BZBplus unterstützt bei fachlichen Anliegen und Fragestellungen. Die BeraterInnen unterstützen dabei, Sichtweisen auf das erkannte Problem zu erweitern und erarbeiten gemeinsam mit dem/der Klienten*in notwendige Handlungsschritte. Je nach Situation übernehmen Mitarbeitende des BZBplus einen Teil der Beratung oder unterstützen während des Beratungsprozesses. BZBplus BeraterInnen unterstützen Schulen, Schulsozialarbeitende und Fachpersonen aus der Jugendarbeit bei der Bearbeitung verschiedener Problemstellungen und begleiten bei der Lösungsfindung.
- **Projekte:** Das BZBplus unterstützt bei der Planung von Präventionsprojekten zu aktuellen und wichtigen Jugendthemen, z.B. Pubertät, selbstverletzendes Verhalten, Selbstwert, Suchtentwicklung etc. Diese Projekte werden eng an das Schulsystem geknüpft und gemeinsam mit Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden erarbeitet.
- **Vorträge:** Das BZBplus bietet Vorträge zu unterschiedlichen Themen im Bereich Jugend und Pubertät in Elternabenden oder in Teams an. Klassen und Gruppen können die Beratungsstelle vor Ort kennen lernen. Mit den Auftraggebern wird vereinbart, welche Schwerpunkte besprochen werden sollen.
- **Gruppenangebote:** Mit einzelnen Gruppenangeboten unterstützt das BZBplus verschiedene Klient*innen bzw. Klient*innengruppen dabei, ihre Ressourcen zu erkennen und trägt damit zu einer gesunden Lebens- oder Problembewältigung bei.
- **Psychologische Beratung** an Schulen. Das Angebot richtet sich an Schulleitungen, Lehrpersonen und auch Schüler*innen (unter Wahrung der Schweigepflicht). Das Angebot ist kostenpflichtig.

Ausführende

Berater3innen des Teams Kind, Jugend und Familie.

Für Themen aus dem Bereich Sucht bzw. Suchtgefährdung werden Mitarbeitende aus dem Fachbereich ambulante Suchtberatung beigezogen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Angebot ist auf der Webpage des BZBplus ersichtlich. Im Rahmen von Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit werden die Angebote unseren Vernetzungspartnern vermittelt. Gruppen und Spezialangebote werden per Mail bzw. per Post bekannt gemacht. Gruppenangebote können auch zusätzlich über die lokale Presse publik gemacht werden

Schulsozialarbeit

Das Fach- und Arbeitsgebiet Schulsozialarbeit ist aufgrund seines Aufgabengebietes dem Fachbereich Früherkennung angegliedert. Die Aufgaben sind in einem separaten Konzept *Schulsozialarbeit des BZBplus* beschrieben.

ms, Juli 2024